

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**MÜLHEIM 2020, Gestaltung Berliner Straße als Geschäftsstraße**

### Beschlussorgan

1. Verkehrsausschuss
2. Finanzausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	06.12.2011
Veedelsbeirat	28.11.2011
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	12.12.2011
Stadtentwicklungsausschuss	15.12.2011
Verkehrsausschuss	31.01.2012
Finanzausschuss	13.02.2012

### Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die vorgelegte Entwurfsplanung (Anlagen 1 - 3) in einer Bürgerinformation vorzustellen und dabei die Grundstückseigentümer über die entstehenden Straßenbaubeiträge (KAG) zu informieren.

Weiterhin beschließt der Verkehrsausschuss die Vergabe der Planung der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung).

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 44.500,00 € im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung) bei Finanzstelle 1502-0902-9- 5540 „MÜLHEIM 2020 – Berliner Straße“, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2012.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

**Ja, investiv**      Investitionsauszahlungen      44.500,00 €  
 Zuwendungen/Zuschüsse       Nein  Ja      \_\_\_\_\_ 80 %  
 (80 % des Betrags der nicht über KAG Beiträge refinanziert wird.)

**Ja, ergebniswirksam**      Aufwendungen für die Maßnahme      \_\_\_\_\_ €  
 Zuwendungen/Zuschüsse       Nein  Ja      \_\_\_\_\_ \_\_\_\_%

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_  
 a) Personalaufwendungen      \_\_\_\_\_ €  
 b) Sachaufwendungen etc.      \_\_\_\_\_ €  
 c) bilanzielle Abschreibungen      \_\_\_\_\_ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_  
 a) Erträge      \_\_\_\_\_ €  
 b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten      \_\_\_\_\_ €

**Einsparungen:**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_  
 a) Personalaufwendungen      \_\_\_\_\_ €  
 b) Sachaufwendungen etc.      \_\_\_\_\_ €  
 Beginn, Dauer      \_\_\_\_\_

**Begründung:**

In seiner Sitzung am 10.05.2011 hat der Verkehrsausschuss folgenden Beschluss gefasst:

„Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung –vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Mülheim und des Stadtentwicklungsausschusses - auf Basis der vorgelegten Vorentwürfe

- jedoch mit Maßgabe, dass die geplanten Einengungen im Bereich des Marktplatzes und vor der MütZe zunächst nur provisorisch angelegt werden, um die Erfahrungen abzuwarten –

die Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen und auf Grundlage der sich daraus ergebenden Ergebnisse die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erarbeiten."

Die Bürgerinformationsveranstaltung zur Umgestaltung der Berliner Straße und zur Optimierung des Marktplatzes hat am 25.05.2011 im Kulturbunker Mülheim stattgefunden. Dort wurde die Vorentwurfsplanung ausführlich vorgestellt und erläutert. Das Konzept wurde positiv aufgenommen, Vorbehalte konnten weitestgehend ausgeräumt werden (Protokoll Anlage 4).

Mit den Ergebnissen aus der Bürgerinformationsveranstaltung wurde die Entwurfsplanung entwickelt. Durch den mittlerweile vorhandenen Detaillierungsgrad der Planung konnte auch die Kostenschätzung überarbeitet werden. Die Kosten belaufen sich derzeit auf 1,64 Millionen Euro (brutto).

Die Kosten verteilen sich wie folgt:

KG 200	Herrichten und Erschließen	147.924,00 €
KG 500	Außenanlagen	1.079.892,50 €
KG 600	Ausstattung und Kunstwerke	16.500,00 €
KG 700	Baunebenkosten	137.742,70 €
Gesamtsumme (netto)		1.382.059,20 €
Zzgl. Mehrwertsteuer (19 %)		262.591,15 €
<b>Gesamtsumme (brutto)</b>		<b><u>1.644.650,35 €</u></b>

Die Kosten erhöhen sich im Gegensatz zum Vorenwurf um 24.000 € (brutto), deren Finanzierung derzeit noch nicht gesichert ist. Mit der Ausführungsplanung wird darauf geachtet, diese Kosten wieder einzusparen. Die im Rahmen der noch zu fertigenden Ausführungsplanung detaillierte Kostenberechnung wird dem Rechnungsprüfungsamt rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Der Prüfbericht wird im Zusammenhang mit dem folgenden Bau- und Finanzierungsbeschluss vorgelegt.

Den Bürgern wurde im Rahmen der Veranstaltung zugesichert, eine weitere Informationsveranstaltung durchzuführen, in der die überarbeitete weiterentwickelte Planung vorgestellt wird und die Kosten für den Umbau im Ganzen und die voraussichtliche durchschnittliche Beitragsbelastung pro m<sup>2</sup> Grundstücksfläche, die sich daraus für die betroffenen Anlieger ergeben wird, dargestellt werden.

Die Erstellung der Ausführungsplanung soll analog zu den bereits erarbeiteten Leistungsphasen an das Ingenieurbüro Ifeba vergeben werden. Gemäß der aktuellen Kostenberechnung belaufen sich die Planungskosten auf circa 43.000,00 €, für die Durchführung der Bürgerinformationsveranstaltung werden 1.500,00 € veranschlagt.

Hinsichtlich der Bedenken zu den Einengungen vor dem Marktplatz und vor der MüTZe wurde vereinbart, zunächst im vorhandenen Zustand der Berliner Straße provisorische Einengungen einzurichten. Dies soll Anfang des Jahres 2012 nach Fertigstellung der Markgrafenstraße geschehen, um die erwarteten Verkehrsverlagerungen mit berücksichtigen zu können.

Mit der Verlegung der Wasserleitung der RheinEnergie wird noch in diesem Jahr begonnen. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für April 2012 geplant.

Die Planung wurde zwischenzeitlich weiterentwickelt. Gegenüber dem Vorentwurf haben sich folgende Änderungen ergeben:

- Die bisher vorgesehenen reinen Längsparkstreifen werden als Mehrzweckstreifen ausgebildet. Die geplanten Hochborde am Übergang zu den Gehwegflächen entfallen. Die bisherige Trennung zur Fahrbahn mit einem Rundbord bleibt bestehen. Der Streifen soll im Bedarfsfall, vielleicht auch jahreszeitlich unterschiedlich, als Mehrzweckstreifen genutzt werden. Das heißt, dass z. B. im Sommer hier auch Außengastronomie stattfinden kann.
- Der Gehweg im Bereich der Kreuzung Berliner Straße mit dem Clevischen Ring soll vergrößert werden. Der bereits in der Vorplanung vorgesehene Wegfall der separaten Rechtsabbiegespur wurde durch eine Erweiterung der Gehwegfläche in Richtung des Clevischen Ringes ergänzt. Hierdurch wird die bisher durchlaufende Rechtsabbiegespur des Clevischen Ringes unterbrochen. Zusätzlich soll die Mittelinsel zwischen den Richtungsfahrbahnen des Clevischen Ringes vergrößert werden.
- Über eine Markierungsänderung im Kreuzungsbereich soll das Linksabbiegen von der Dünnwalder Straße in den Clevischen Ring Richtung Autobahnauffahrt ermöglicht werden, um diesen Verkehr, der sonst den Umweg über die Berliner Straße und die Tiefentalstraße sucht, aus der umgestalteten Berliner Straße herauszuhalten.
- Der bisher nur als Alternative angedachte Minikreisverkehr im Kreuzungsbereich mit der Von-Sparr-Straße wird weiterverfolgt. Die Ampelsicherung der Kreuzung entfällt. Ersatzweise werden für Fußgänger Zebrastreifen zur sicheren Überquerung der Straßen geplant.

- Der Einmündungsbereich der Tiefentalstraße wird durch einen anders farbigen Asphalt entsprechend den Einengungsbereichen vor dem Marktplatz und dem Bürgerpark befestigt. Zusätzlich ist eine Fußgängerquerung durch entsprechend abgesenkte Borde vorgesehen. Eine Markierung des Bereichs mit einem Zebrastreifen ist vorerst nicht geplant, da die Zebrastreifen am geplanten Kreisverkehr Markgrafenstraße zu nah sind.
- Die Einmündung der Schützenhofstraße bleibt in ihrer bisherigen Form bestehen. Sie wird als überfahrbarer Bereich des Gehweges wie zurzeit vorhanden mit Natursteinpflaster in Segmentbögen ausgeführt.
- Im Gehwegbereich werden über der Gesamtumbaulänge circa 160 Fahrradabstellmöglichkeiten eingebaut. Es sollen Fahrradnadeln zur Ausführung kommen. Die Ständer können maximal zwei Fahrräder aufnehmen. Die Standorte sind in der Regel an den vorgesehenen Baumscheiben oder am Abschluss des Mehrzweckstreifens vorgesehen.
- Als Abschluss und zur Orientierung ist ein Natursteinpflasterstreifen zwischen Gehweg und den Gebäuden bzw. Platzflächen vorgesehen.
- An den Bushaltestellen, den ampelgesicherten Kreuzungen, bei Zebrastreifen sowie im Bereich der Einengungen werden taktile Leitelemente als Hilfe für Sehbehinderte und Blinde angeordnet.
- Die Straßenbeleuchtung wird auf der Seite, auf der nicht geparkt wird, angeordnet. Im Bereich zwischen Von-Sparr-Straße und Markgrafenstraße wird sie ebenfalls ersetzt.

Auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfes soll die Ausführungsplanung erstellt werden. Diese dient dann als Grundlage für die Fassung des Bau- und Finanzierungsbeschlusses. Sollten keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten und Verzögerungen im weiteren Prozess mehr auftauchen, ist mit einem Baubeginn Ende 2012 zu rechnen.

#### **Anlagen 1-4**